

# Amanaschule Aumenau - kurzgefasst

Unsere Grundschule besteht aus vier Klassen, die jeweils von einer Klassenlehrerin geführt werden. Zusätzlich stehen drei Fachlehrerinnen, eine Förderschullehrerin (stundenweise) und eine Sozialarbeiterin zur Verfügung.

Die Grundschule ist morgens ab 7.30 Uhr geöffnet, so dass die Schüler bereits zu diesem Zeitpunkt Zutritt zu ihren Klassenräumen haben. Für Schüler, die eine dauerhafte Betreuung benötigen, steht die Kindertagesstätte „Kleine Raupe“ zur Verfügung, die den Eltern der Schulkinder ein flexibles Betreuungskonzept anbietet, das über Frühbetreuung, Mittags- und Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen (aus eigener Küche!) je nach Bedarf und Absprache gebucht werden kann. Allerdings sind wir momentan darum bemüht, in das Ganztagsprogramm der Landesregierung aufgenommen zu werden.

Mit der Kindertagesstätte verbindet die Grundschule ein sog. Tandem auf der Grundlage des „**Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes 0-10**“. Auf dieser Grundlage arbeiten wir seit 2006 unter Einbindung der Fachberatung des Landkreises Limburg-Weilburg zusammen. Folgende Maßnahmen der Zusammenarbeit bestehen bereits und werden in Zukunft intensiviert:

- gegenseitige Besuche Kindertagesstätte – Grundschule
- intensive Kommunikation auf Leitungsebene
- Besuch gemeinsamer Fortbildung auf Leitungsebene mit dem Partner des Landkreises
- Planung und Durchführung gemeinsamer Elternabende zu verschiedenen Themenangeboten wie z.B.
  - ❖ Bildungs- und Erziehungsplan 0-10
  - ❖ Sprache und Bewegung unter Einbeziehung von Logopädin und Sprachheillehrerin
  - ❖ Buchvorstellungen für Kita und Grundschule
  - ❖ Medienkonsum und seine Folgen (W.Brüning)

Da die Gemeinde Villmar Träger der Kindertagesstätte ist, besteht natürlich auch hier eine enge Kooperation zwischen Grundschule und Gemeinde, die die Grundschule in allen Belangen unterstützt. So hatte sich Bürgermeister H. Hepp sehr für eine Neugestaltung unseres Schulhofes eingesetzt, der von einem professionellen Planer (M.Jansen) entworfen wurde. Diese Thematik floss in das Programm der Dorferneuerung ein, an dem Aumenau seit 2008 Jahr teilnimmt, und wurde bis 2011 in einer vorbildlichen Art und Weise von der gesamten Dorfgemeinschaft getragen und umgesetzt.

Im Zuge der Schulhoferneuerung hat sich im Mai 2008 der Förderverein „Freunde und Förderer der Grundschule Aumenau e.V.“ gegründet, der sich auch besonders der Standorterhaltung unserer Schule verpflichtet sieht. Erfreulicherweise sind eine ganze Reihe von Aumenauer Bürgern Mitglieder dieses Vereins geworden, obwohl sie keine Kinder mehr in der Grundschule haben. Alle Lehrerinnen der Schule sind dem Förderverein beigetreten.

Des Weiteren bestehen folgende Kooperationen mit ortsansässigen Institutionen bzw. Personen:

- Projekttag mit der Freiwilligen Feuerwehr Aumenau
- „Erste Hilfe für Kinder“ (DRK Weilburg)
- Projekt „Hebammen in der Schule“
- Durchführung der Bundesjugendspiele und Sponsorenlauf mit Unterstützung des Sportvereins TuS Aumenau
- Gemeindefereferent Dr. Tron steht als Betreuungskraft im Sinne der „Verlässlichen Schule“ zur Verfügung
- Auftritte der Schulkinder, im Rahmen der Aumenauer Kirmes, an Fasching und beim Gemeindefest der Evangelischen Kirche
- Gemeinsames Adventskonzert mit den Chören in Aumenau
- Gestaltung des „lebendigen“ Krippenspiels an Heiligabend in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde

Darüberhinaus wurde mit dem Jugendpfleger des Landkreises Limburg-Weilburg, Herrn Martin Kaiser, das Projekt „Integration durch Partizipation“ durchgeführt.

### Kooperation mit andern Schulen

Gemeinsam mit der Grundschule Dehrn wurden zwei **Pädagogische Tage** veranstaltet. Hier beschäftigten sich die Lehrerinnen und Lehrer der beiden Schulen unter der Federführung des **Hessischen Kulturmobils** mit der Thematik **Sprache und Literatur**, was auch im Schulprogramm der Amanaschule Aumenau verankert ist.

Die Zusammenarbeit mit der Johann-Christian-Senckenberg-Schule verläuft einmal auf Leitungsebene mit der geplanten Entwicklung eines Betreuungskonzeptes für die Schülerinnen und Schüler in den Ferien mit Hilfe der Schulsozialarbeiter der Gemeinden Villmar und Runkel. Außerdem verbindet uns ein gemeinsamer örtlicher Personalrat.

Der Übergang der Klassen 4 nach 5 wird in Konferenzen mit allen abnehmenden Schulen thematisiert, wobei die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus Villmar intensiver – da naheliegender – ist.

Seit 15.3.2010 ist die Schulsekretärin der Johann-Christian-Senckenberg-Schule, Frau Tina Janßen, mit 3 Stunden an unserer Schule eingesetzt, um die Schulleiterin bei den anfallenden Verwaltungsarbeiten zu unterstützen.

Gemeinsam mit der Grundschule Weilmünster und der Schule am Sonnenhang in Steeden wurden die Kollegien zum Thema **Kompetenzorientiertes Unterrichten in der Grundschule (KUGS)** über drei Module und 2 pädagogische Tage fortgebildet.

Fortbildungen werden zusammen mit anderen kleinen Grundschulen veranstaltet, durchgeführt und aus dem zusammengelegten Fortbildungsbudget finanziert. Kostenlose Angebote wie z.B. *Hessisches Kulturmobil* werden dabei natürlich bevorzugt.

## Fazit

Die Amanaschule Aumenau hat ein spezifisches Profil entwickelt, das direkt an die Bedürfnisse des Dorfes angepasst ist und die Schule ein Stück weit unentbehrlich macht, da sie die Gemeinschaft positiv stärkt. Dies machte sich insbesondere bei der Neugestaltung des Schulhofes sehr deutlich bemerkbar. In der laufenden Dorferneuerung ist die Grundschule ein wichtiger Faktor in Bezug auf die Infrastruktur.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte und etlichen anderen Institutionen vor Ort und auch auf Kreisebene sind in Aumenau Voraussetzungen vorhanden, die in dieser Form in einem großen System – außerhalb des Ortes- nicht möglich wären.

Noch hat die Amanaschule Aumenau keinen Antrag auf die Einführung der flexiblen Schuleingangsstufe gestellt. Das hängt vor allen Dingen damit zusammen, dass die Kindertagesstätte „Kleine Raupe“ im Rahmen des **Hessischen Bildungs- und Erziehungsplanes 0-10** und in fortlaufender Absprache mit der Schule mit den Konzepten des Buchstaben- und Zahlenlandes hier eine sehr gute Vorarbeit leistet. Momentan können die beiden unterschiedlichen Eingangskonzepte der Grundschule Aumenau und der benachbarten Johann- Christian- Senckenberg- Schule sehr gut nebeneinander bestehen, das geht auch auf die gute Kommunikation zwischen den beiden Schulen zurück, die einer Kooperation auf allen Ebenen sehr entgegen kommt.

Ob die Einteilung der Schulbezirke – wie sie momentan bestehen – daraufhin neu überdacht werden sollte, sei dahin gestellt und bedarf einer konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten.

---